

## Corona – Informationsblatt ( 9. Oktober 2023 )

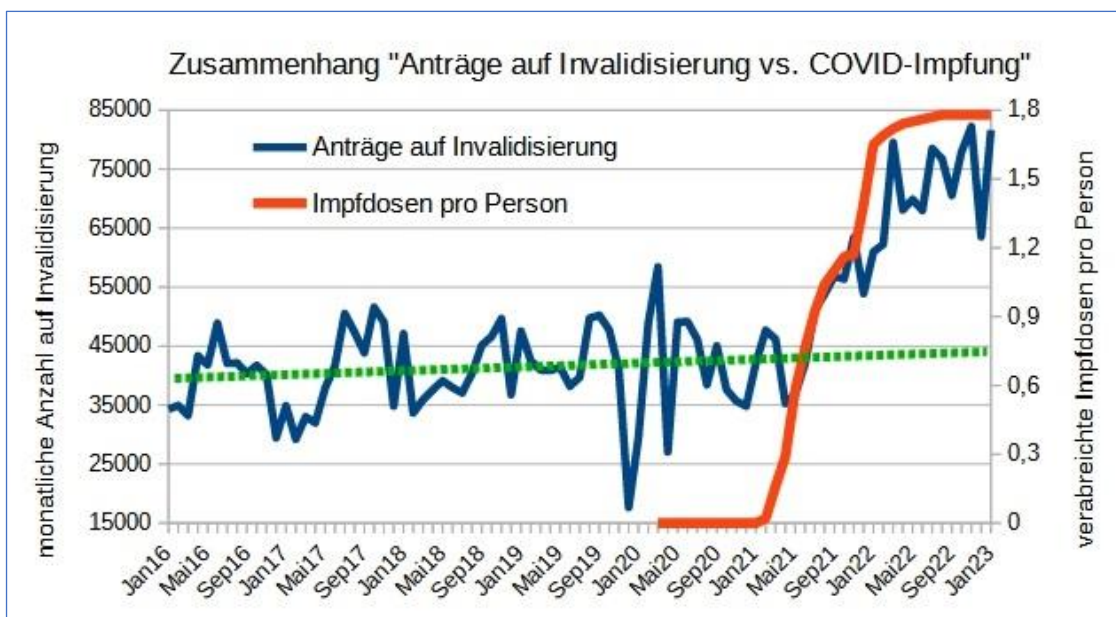
### A) Invalidisierung: Sprunghafter Anstieg der Anträge nach COVID-„Impfungen“ in Großbritannien

Eine [Analyse](#) der neuen Anträge auf Invalidisierung in Großbritannien zeigt: Seit November 2022 ist die Anzahl der Anträge auf Frühverrentung sprunghaft um 184,6 % über alle Erkrankungen massiv angestiegen.

Die Abbildung 1 zeigt den zeitlichen Verlauf der Anzahl der pro Person verabreichten COVID-

„Impf“-Dosen im Zusammenhang mit der monatlichen Anzahl der Anträge auf Invalidisierung von Januar 2016 bis Januar 2023. Über die Zeitlinie wird deutlich, dass mit dem Höchststand der ersten und zweiten „Impfung“ die Anträge – die eine Berufsunfähigkeit bescheinigen – auf ein nie dagewesenes Niveau in Großbritannien hochschnellen.

Abbildung 1: Zusammenhang zwischen der COVID-„Impfung“ und der Anzahl der monatlichen Anträge auf Invalidisierung (alle Krankheiten, alle Altersgruppen)



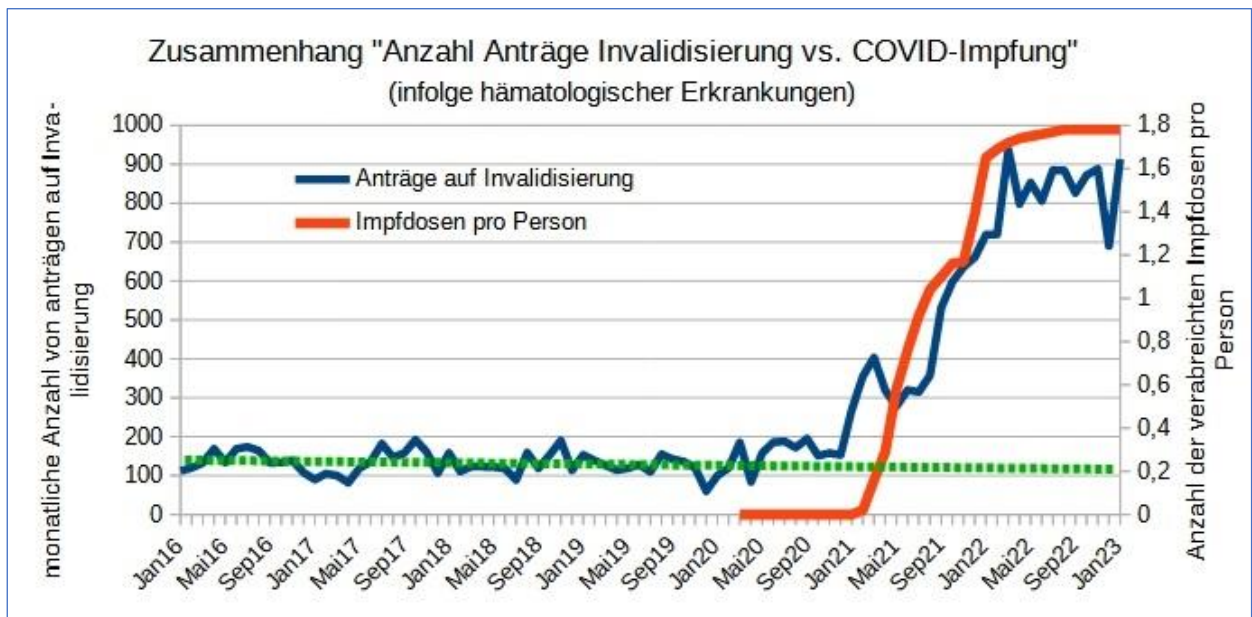
Die Abbildung 1 zeigt deutlich, dass mit Beginn der COVID-„Impfung“ des Antragsgeschehen auf Invalidisierung (bezogen auf **alle Erkrankungen**) sich grundsätzlich ändert. Die Abweichungen von der Trendlinie (grün gestrichelt) werden markant. Die Anzahl steigt von Juli 2022 bis November 2022 kontinuierlich auf das 2,22-fache. Spitzenwerte für die Anzahl der Antragstellung auf Invalidisierung unter Berücksichtigung des Trends werden im November 2022 mit 184,6 % und im Januar 2023 mit 182,6 % erreicht. Obwohl in dieser Zeit kaum noch „geimpft“ wurde, sind die Schäden mit Blick auf In-

validisierung stark zeitversetzt, da die medizinische Bewertung und der Dokumentationsprozess Zeit in Anspruch nehmen. Erschreckend ist des Weiteren: Gegenwärtig ist die Zahl der verabreichten COVID-„Impf“-Dosen auf einem niedrigen Niveau und doch stagniert die Anzahl der Anträge auf Invalidisierung auf einem nie dagewesenen hohen Niveau (Ende des Berichtszeitraumes). Nicht zu vergessen ist: Eine Invalidisierung bedeutet eine dauerhafte Berufs- bzw. Dienstunfähigkeit und damit den dauerhaften Wegbruch arbeitsfähiger Personen, die die Volkswirtschaft stärken.

Während die Abbildung 1 die gesamte Zunahme der Anzahl der Anträge auf Invalidisierung darstellt, d.h. ohne Berücksichtigung von einzelnen Krankheitsbildern, geht die Abbildung 2 auf die monatlichen Anträge wegen einer „hämatologische Erkrankung“ auf Grund einer COVID-„Impfung“ ein. Zu den hämatologischen Erkrankungen zählen u.a. Thrombosen, Leukämie, Anämie.

In den Jahren 2016 bis 2019 wurden pro Monat durchschnittlich 132 Anträge auf Invalidisierung infolge **hämatologischer Erkrankungen** in Großbritannien gestellt (mit fallender Tendenz!). Im Zeitraum Dezember 2020 bis Mai 2021 ist etwa eine Verdoppelung der Anzahl der Anträge erkennbar; mit Beginn der Hochphase der „Impfungen“.

**Abbildung 2:** Zusammenhang zwischen der Anzahl der monatlichen Anträge auf Invalidisierung wegen hämatologischer Erkrankungen (alle Altersgruppen) und der COVID-„Impfung“



Des Weiteren geht aus den Daten der Abbildung 2 hervor, dass seit Mai 2021 ein sprunghafter Anstieg von Anträgen auf Invalidisierung erfolgt. Dieser Anstieg hält bis März 2022 an und lässt die Anträge um 795 % zunehmen. Ein weiterer Spitzenwert wird im Januar 2023 erreicht (Erhöhung um 793 %). Gegenwärtig beharrt die Anzahl der Anträge auf Grund hämatologischer Erkrankungen auf einem hohen Niveau obwohl der „Impf“-Schub nicht mehr besteht.

Die bisherigen Abbildungen stellen den Sachverhalt über alle Altersgruppen gemittelt dar. Die Abbildung 3a und 3b sollen zeigen, dass die gleiche Abhängigkeit zwischen der Anzahl der Anträge auf Invalidisierung und der COVID-„Impf“-Nebenwirkungen auch in den einzelnen Altersgruppen besteht. Beispielhaft werden die Daten der **jüngsten** (16 bis 19 Jahre) und der **ältesten Altersgruppe** (60 bis 64 Jahre) bezüglich der hämatologischen Erkrankungen vorgestellt.

**Abbildung 3a:** Anzahl der jährlichen Anträge auf Invalidisierung wegen hämatologischer Erkrankungen in der Altersgruppe 16 bis 19 Jahre

**Abbildung 3b:** Anzahl der jährlichen Anträge auf Invalidisierung wegen hämatologischer Erkrankungen in der Altersgruppe 60 bis 64 Jahre



Gleich welche Darstellung man wählt, der sprunghafte Anstieg der Anzahl der Anträge auf Invalidisierung in Großbritannien seit der Einführung der COVID-„Impf“-Stoffe ist unverkennbar. Im Jahr 2022 beträgt die Zahl der Anträge bei den 16- bis 19-Jährigen das 5,2-fache des Durchschnittswertes der vorherigen Jahre (2016 bis 2019). Bei den 60-bis 64-Jährigen beträgt die Zunahme das fast 8-fache.

**Nachbemerkung:** Diese Zahlen sind veröffentlicht. Es sind Statistiken, die für Kranken- oder Lebensversicherungen zwingend notwendig sind. **Die Alarmzeichen sind überdeutlich. Der Mainstream schweigt. Die Gesundheitsbehörden stellen sich blind. Die Regierenden drängen weiter auf die COVID-„Impfung“. Pure kriminelle Energie !**

### **B) COVID-„Impf“-Nebenwirkungen: „Gelbe Karte“-Auflistung von Großbritannien**

In Großbritannien heißt das Erfassungssystem für Verdachtsfälle auf unerwünschte Impfnebenwirkungen „Gelbe Karte“. Im Gegensatz zum Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in Deutschland werden in Großbritannien in bestimmten Zeitabständen

den Berichte zu Impfnebenwirkungen weiter veröffentlicht. Die folgenden [Daten](#) beziehen sich auf den Zeitraum bis 31. Mai 2023. Tabelle 1 erfasst die Zahl der erfassten Impfnebenwirkungen unterteilt nach den einzelnen „Impfstoffen“.

**Tabelle 1: Erfasste „Impf“-Nebenwirkungen in Großbritannien bis 31. Mai 2023**

	Biontech/Pfizer - monovalent -	Biontech/Pfizer - bivalent -	Astrazeneca	Moderna - monovalent -	Moderna - bivalent -	Novovax	unbekannt	Summe
<b>Impfnebenwirkungen</b>	176.914	4.687	248.194	42.941	5.345	75	2.502	<b>480.658</b>
<b>davon: schwere</b>	125.220	3.609	192.287	31.057	3.899	51	1.805	<b>357.931</b>
<b>davon: tödlich</b>	882	39	1.386	44	78	0	78	<b>2.519</b>

Bei Betrachtung der Zahlen ist unbedingt zu beachten, dass alle passiven Erfassungssysteme einen hohen Untererfassungsfaktor haben. Das Erfassungssystem „Gelbe Karte“ gibt selbst an, dass man den Untererfassungsfaktor 10 berücksichtigen sollte. Die **Zahl der tödlichen Impfnebenwirkungen beträgt somit 25.190.**

„Impf“-Nebenwirkungen ist die Zahl der verabreichten „Impf“-Dosen zu beachten. Der Anteil beträgt: Biontech/ Pfizer 75 %, Astrazeneca 10 %, Moderna 13 % und Novavax 2 %.

**Fazit:**

Alle angebotenen Covid-„Impf“-Stoffe verursachen massive Nebenwirkungen in nie dagewesenem Ausmaß ohne Stopp-Effekt der Arzneimittelaufsicht in Großbritannien.

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die häufigsten Erkrankungen, die als Impfnebenwirkungen gemeldet wurden. Bei der Zahl der gemeldeten

**Tabelle 2: Zahlen der als Impfnebenwirkung gemeldeten Erkrankungen in Großbritannien bis 31. Mai 2023**

	Biontech/Pfizer - monovalent -	Biontech/Pfizer - bivalent -	Astrazeneca	Moderna - monovalent -	Moderna - bivalent -	Novovax	unbekannt	Summe
<b>Bluterkrankungen</b>	17.436	433	8.000	2.679	224	< 5	80	<b>28.852</b>
<b>Herzkrankungen</b>	14.428	751	12.157	3.870	574	14	220	<b>32.023</b>
<b>Augenerkrankungen</b>	8.497	192	15.304	1.787	229	< 5	136	<b>26.145</b>
<b>Magen-Darm-Erkr.</b>	43.809	1.031	81.714	12.498	1.505	19	577	<b>141.243</b>
<b>Erkr. Nervensystem</b>	84.950	1.920	186.047	23.145	2.456	29	1.299	<b>299.846</b>
<b>Psychiatrische Erkr.</b>	10.795	272	18.909	2.848	269	< 5	191	<b>33.284</b>
<b>Atemwegserkr.</b>	22.966	757	30.368	5.034	805	12	348	<b>60.290</b>
<b>Fortpfl./Brusterkr.</b>	31.848	172	21.064	5.385	103	< 5	297	<b>58.869</b>
<b>Hauterkrankungen</b>	35.786	833	54.226	14.332	992	17	538	<b>106.724</b>

### **C) Experimentelle Arzneimittelsicherheit: DNA-Verunreinigung in COVID-„Impfstoffen“**

Es gibt mehrere evidenz-basierte Studien, die eindeutiges Faktenmaterial zur Verunreinigung der COVID-„Impfstoffe“ mit DNA bereitstellen. Im April 2023 gingen der amerikanische Wissenschaftler Kevin McKernan und sein Team mit ihren Untersuchungen, die eine massive DNA-Verunreinigung des BioNTech- und des Moderna-Impfstoffs ergaben, an die Öffentlichkeit.

Jetzt hat der Hamburger Biologe Dr. Kirchner eigene Laboruntersuchungen vornehmen lassen. Das [Ergebnis](#) ist äußerst alarmierend: Der WHO-Grenzwert für DNA-Verunreinigungen von 10 ng pro Dosis sei in den 5 von Kirchner untersuchten BioNTech-Chargen bei der niedrigsten Konzentration um das 83-fache übertroffen. Die höchste gefundene Konzentration betrug das

**355-fache des Grenzwertes.** Bei zwei Chargen, die bereits entsiegelt im Labor ankamen, lagen die Werte sogar über dem 600-fachen des erlaubten Grenzwertes.

Kirchner's Schlussfolgerung: „**Jede einzelne Impfung mit diesem Impfstoff war illegal.**“ Da

das Gesundheitsministerium und das Paul-Ehrlich-Institut trotzdem keinen Handlungsbedarf sehen, droht der Biologe jetzt mit juristischen Schritten gegen den Bundesgesundheitsminister Lauterbach.

### **D) Evidenz-basiertes Studienergebnis: Kein signifikanter Einfluss von politischen Massenversammlungen auf das Infektionsgeschehen in der Corona-Pandemie**

Eine umfangreiche [Untersuchung](#) aus den USA zeigt, dass politische Massenversammlungen keinen statistisch gesicherten negativen Einfluss auf das COVID-Infektionsgeschehen hatten. Es wurden fünf Arten von politischen Ereignissen in den Jahren 2020 und 2021 in den USA untersucht: die Vorwahlen in den USA, die Sonderwahlen zum US-Senat in Georgia, die Gouverneurswahlen in New Jersey und Virginia, Donald Trumps politische Kundgebungen und die Black-Lives-Matter Proteste. Der Untersuchungszeitraum umfasste über 700 solcher Massenversammlungen in mehreren Phasen der Pandemie. Es wurden Daten aus den 48 zusammenhängenden Bundesstaaten, die 3.108 Landkreise

repräsentieren, verwendet. Die Evidenz ist eindeutig: Der berechnete lineare Korrelationskoeffizient für einen möglichen Zusammenhang mit der Zahl der COVID-Todesfälle betrug beispielsweise  $r = -0,0567$ , d.h. es besteht kein statistischer Zusammenhang. Mit anderen Worten: Es konnte kein statistisch signifikanter Anstieg der COVID-Fälle, Todesfälle oder eines Maßes für die epidemische Übertragbarkeit innerhalb eines Zeitraums von 40 Tagen nach groß angelegten politischen Aktivitäten festgestellt werden. Das lässt starke **Zweifel an der Rechtmäßigkeit der zeitweisen Verbote von dem demokratischen Instrumentarien „Demonstrationen“ in Deutschland** aufkommen.

### **E) Gedankensplitter**

**Gedankensplitter 1:** Elon Musk, Unternehmer und reichster Mensch der Welt, [äußerte](#) sich kürzlich zu seinem „Impf“-Status. Er sagte, dass er mehrere COVID-19-„Impfstoffe“ erhalten habe, so dass er während der Zeit intensiver Pandemiebeschränkungen reisen konnte. Nach seiner dritten „Impfung“ wäre er fast ins Krankenhaus eingeliefert worden. **Elon Musk sagte, er würde lieber ins Gefängnis gehen, als Mitarbeiter zu entlassen, weil sie die COVID-19-„Impfung“ verweigerten.**

**Gedankensplitter 2:** In einer deutschen [Studie](#) wurden der Krankenstand nach Verabreichung der ersten, zweiten und dritten COVID-19-„Impfung“ bei Mitarbeitern im Gesundheitswesen gemessen. Von den 1.704 untersuchten Mitarbeitern des deutschen Gesundheitswesens waren 595 (34,9 %) nach mindestens einer COVID-19-Impfung krankgeschrieben. Das bedeutete in diesem Fall ein Arbeitsausfall von Ärzten, Pflegepersonal und weiteren medizinischen Angestellten von 1.550 Krankheitstagen.

**Wichtig! Mit jeder weiteren „Impfung“ stiegen signifikant die absoluten Krankheitstage als auch die Quote der krankgeschriebenen Angehörigen des Gesundheitswesens an.**

**Gedankensplitter 3:** Steve Kirsch berechnete in einem [Artikel](#) auf Basis offizieller australischer Daten, dass „**der COVID-„Impfstoff“ eindeutig mindestens 5-mal so viele Menschen tötete, wie er retten konnte.**“

**Gedankensplitter 4:** Dr. Mark Trozzi hat eine geordnete [Bibliothek](#) mit mehr als **1.000** von Fachleuten geprüften **Artikeln** veröffentlicht, die zeigen, dass **Covid-19-„Impfstoffe“ schädlich** sind. Damit verfasste er ein umfassendes Nachschlagewerk zum Thema, das auch als Basis für rechtliche Schritte dienen kann: <https://drtrozzzi.org/de/2023/09/28/1000-peer-reviewed-articles-on-vaccine-injuries/> .

**Es gibt keinen Grund der Behauptung zu folgen, die COVID-„Impfstoffe“ sind „sicher und wirksam“. Man muss sich nur informieren wollen !**

#### **Anmerkungen:**

1. Die aktuellen Corona-Informationenblätter können jetzt auch von den Homepages abgerufen werden <https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt> oder <https://www.mwqfd.org/fakten-dierich/>
2. Der Autor hat in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 03.10.22) herausgegeben. Wer die 156-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse [peter.dierich@web.de](mailto:peter.dierich@web.de) anfordern. Für Hinweise auf Fehler ist der Autor sowohl bei den „Corona-Informationenblättern“ als auch bei der ausführlichen Dokumentation dankbar.